



**September 2024**

## **Verweisberatung im Kontext der studienintegrierenden Ausbildung (siA)**

Standort Hamburg

Autorin  
Alice Ott

## 1. Ausgangslage

Das Modell der studienintegrierenden Ausbildung an der Beruflichen Hochschule Hamburg (BHH) verbindet die drei Lernorte Hochschule, Berufsbildende Schule und Betrieb organisatorisch und curricular miteinander. Dadurch ergeben sich sowohl strukturelle als auch individuelle siA-spezifische Herausforderungen. Selbstorganisation, Zeitmanagement und die unterschiedlichen Anforderungen der Lernorte an Ausbildung und das Studium sind Themen, die für die Lernenden in den ersten Semestern eine hohe Bedeutung erfahren und in einem Bildungsweg-Coaching behandelt werden. Dieses unterstützt die Lernenden ihre Fragen und Anliegen zu klären und mit einer Entscheidung für den weiteren Berufsweg zu verbinden. Unterstützt durch Coaches an den Lernorten entscheiden die Studierenden innerhalb der ersten 18 Monate, ob sie Studium und Ausbildung in Kombination fortsetzen oder sich auf den Ausbildungsabschluss fokussieren.

## 2. Praxis der Verweisberatung

Die siA in Hamburg bietet den Lernenden vielfältige Beratungs- und Begleitangebote. Neben der Studierendenberatung der BHH stehen den Studierenden die Beratungsangebote der berufsbildenden Schulen sowie weitere Angebote und Kontaktpersonen im ausbildenden Unternehmen, in den Kammern oder im Beratungszentrum der berufsbildenden Schulen (BZBS) zur Verfügung. Diese vermitteln bzw. verweisen die Ratsuchenden ggfs. an allgemeine oder spezialisierte Beratungsstellen, Institutionen oder geeignete Ansprechpartner:innen und Expert:innen.

Die Praxis der Verweisberatung in der siA sieht derzeit ungefähr wie folgt aus:

- Erfassen des Anliegens → Reflexion der Beratungskräfte/beratenden Person: was kann ich leisten, was nicht?
- Bestehende informelle oder persönliche Netzwerke werden genutzt
- Wege der Verweisberatung:
  - Passgenauer Verweis an eine andere Beratungsstelle (Weggang des Ratsuchenden)
  - Unterbrechung des Beratungsprozesses und spätere Wiederaufnahme nach passgenauem Verweis an eine andere Beratungsstelle
  - parallele Beratung/Unterstützungsmaßnahmen durch eine andere Beratungsstelle

## 3. Anspruch und Ziele der Verweisberatung

Die Verweisberatung soll in Zukunft ein entscheidender Bestandteil des integralen Beratungskonzeptes der siA sein. Das Ziel ist es, die Studierenden dabei zu unterstützen, geeignete Ressourcen und Dienstleistungen zu finden, die ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen, unabhängig vom derzeitigen Lernort. Innerhalb der Lernorte bestehende

Strukturen und Angebote sollten dabei bestmöglich genutzt werden. Wichtig sind dabei folgende Kriterien für eine effektive Verweisberatung:

- Ein hoher Vernetzungsgrad zwischen verschiedenen Anbietern und Einrichtungen
- Die Abbildung der bestehenden Prozesse und die Nutzung bestehender Strukturen, um auf breite Ressourcen zurückgreifen zu können.
- Ein hoher Grad an Transparenz in der Kommunikation über Angebote, um den Studierenden klare Informationen über die verfügbaren Angebote zu bieten. Dies umfasst sowohl die Art der Beratungs- und Unterstützungsleistungen als auch die Kriterien nach denen die Berater:innen diese Angebote auswählen.
- Ableitung und Implementierung gemeinsamer Kriterien/Standards. Trotz der Notwendigkeit für Standards sollte jeder Beratungsprozess individuell auf die Bedürfnisse des/r Klienten/in abgestimmt werden. Berater:innen sollten die Fähigkeit besitzen, zwischen verschiedenen Angeboten zu navigieren und das passendste auszuwählen.
- Die Beratungsangebote müssen für Lernende leicht zugänglich sein. Daraus ergibt sich der Fokus auf digitale Lösungen.

## 4. Möglichkeiten und Benefits der Verweisberatung

Die Verweisberatung bietet zahlreiche Möglichkeiten und Vorteile, die sowohl den Beratungskräften als auch den Klienten zugutekommen. Ein zentraler Aspekt ist die bessere Unterstützung der Beratungskräfte durch den gezielten Einsatz von Ressourcen. Durch eine enge Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen können Berater:innen auf ein breiteres Spektrum an Hilfsangeboten zugreifen. Dies ermöglicht es ihnen, Klient:innen effektiver zu unterstützen und individuelle Lösungen zu finden, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Ratsuchenden abgestimmt sind.

Ein weiterer wichtiger Benefit der Verweisberatung ist die systematische Dokumentation und Evaluation der Beratungsanlässe. Durch die Erfassung und Analyse von Daten zu den Beratungsfällen können Schwächen in den bestehenden Angeboten identifiziert und gezielt verbessert werden. Diese kontinuierliche Rückmeldung ist entscheidend, um die Qualität der Angebote zu steigern und sicherzustellen, dass die Lernenden die bestmögliche Unterstützung erhalten.

Darüber hinaus können Synergieeffekte genutzt werden, indem Beratungskräfte voneinander lernen und sich über thematische Schwerpunkte austauschen. Regelmäßige Netzwerktreffen fördern den Dialog und ermöglichen es den Berater:innen Best Practices zu teilen und weitere Angebote zu entwickeln. Dieser Austausch stärkt nicht nur das Netzwerk der Beratungskräfte, sondern trägt auch dazu bei, die Beratungsangebote insgesamt zu optimieren.

Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit können ggfs. in bestehende Angebote wie z. B. Arbeitskreise oder Qualitätszirkel eingebettet werden und dadurch eine wichtige Informationsgrundlage für die Gremienarbeit in der Hochschulentwicklung werden.

## 5. Instrumente zur Unterstützung in der Verweisberatung

In der Verweisberatung stehen verschiedene Instrumente zur Verfügung, die die Effizienz und Qualität der Beratung erheblich steigern können. Neben klassischen Tools wie z. B. Laufzetteln oder Portfolio-Arbeit (bzw. der Nutzung von ePortfolios) gibt es verschiedene weitere Möglichkeiten, um Beratungskräfte dabei zu unterstützen, die Studierenden zu beraten:

Eines der nutzerfreundlichsten Instrumente ist die digitale Beratungslandkarte. Sie bietet eine übersichtliche und passgenaue Darstellung von Hilfsangeboten, die themenorientiert und anlassbezogen aufbereitet sind. Durch ihre niedrighschwellige Zugänglichkeit ermöglicht sie es den Beratungskräften, schnell und unkompliziert die passenden Angebote zu finden, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Zielgruppen abgestimmt sind. Der Vorteil an einer Einbindung z. B. auf den Webseiten aller Lernorte ist, dass auch die Ratsuchenden diese Karte als Wegweiser nutzen können, um thematisch nach Beratungsangeboten zu suchen.

Weitere Hilfsmittel können z. B. Print-Produkte wie eine [Beratungsbroschüre](#) sein. Diese bietet eine kompakte Zusammenstellung von Informationen über verschiedene Beratungsangebote und -möglichkeiten. Sie dient nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als praktisches Nachschlagewerk für Lernende und Berater:innen und kann an den Lernorten ausgelegt sein bzw. den Ausbildungsbetrieben zur Verfügung gestellt werden. Nachteil hieran ist jedoch die fehlende Möglichkeit, Informationen zu Angeboten und Ansprechpartner:innen tagesaktuell zu ändern.

Eine entscheidende Rolle spielt ein gut funktionierendes Beratungsnetzwerk. Es fördert den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Beratungsstellen und Fachkräften. Durch die Vernetzung können Ressourcen besser genutzt und Synergien geschaffen werden, was letztlich zu einer umfassenderen und effektiveren Unterstützung der Ratsuchenden führt. Der wichtigste Aspekt ist hier jedoch, dass durch die Nutzung der Verweisinstrumente ein qualitätsgesicherter Prozess und gemeinsamer Kenntnisstand über die Angebote etabliert wird.

## 6. Fazit

Insgesamt zeigt sich, dass eine abgestimmte Verweisberatung eine wichtige Komponente in der Verzahnung der Lernorte ist und langfristig auf die Qualität der Beratung in der siA einzahlen wird. Durch die Schaffung und Implementierung von einheitlichen Qualitätsstandards sowie abgestimmten Instrumenten, die sich aus den bestehenden Angeboten ableiten und in einem hoch vernetzten Kontext angesiedelt sind, kann die Verweisberatung ihre Wirksamkeit erhöhen und somit einen bedeutenden Beitrag im Beratungskonzept der siA leisten.

## Impressum

InnoVET-Projekt tQM  
trales Qualitätsmanagement  
Webseite: <https://tqm.hamburg.de>

**Konzeption:** Alice Ott

**Gestaltung:**  
MedienMélange Kommunikation!  
Webseite: [www.medienmelange.de](http://www.medienmelange.de)

**Kontakt:**  
Dr. Lisa Vogt  
Referentin für lernortübergreifende Coaching- und  
Beratungsangebote  
Berufliche Hochschule Hamburg (BHH)  
T: 040 428 791-184  
E-Mail: [lisa.vogt@bhh.hamburg.de](mailto:lisa.vogt@bhh.hamburg.de)

Stand: September 2024